

Burggrafenamt



Seit 30 Jahren

machen Rita und Heinz Hertler aus Bisingen in Baden-Württemberg Urlaub im Hotel „Niedermaier“ in Partschins. Für ihre langjährige Treue

zum Urlaubsort erhielten sie einen Treuekristall. Im Bild (Von links): Rita Hertler, Gastgeberin Cäcilia Kuen und Heinz Hertler.



Buch „Meraner Höhenweg“ in Moos vorgestellt

MOOS. Der Verlag Athesia Tappeiner hat aufgrund der großen Nachfrage eine zusätzliche Buchvorstellung des Buches „Meraner Höhenweg – Unterwegs auf Südtirols beliebtestem Weitwanderweg“ im Bunker-Museum in Moos veranstaltet. Autor Christjan Ladurner erzählte über die Entstehung des Meraner Höhenweges sowie über seine Erlebnisse als Autor und Fotograf entlang des Weges, aber auch seine ganz persönlichen Erfahrungen am Meraner Höhenweg. Dieser wird jährlich von 1,5 Millionen Besuchern zumindest etappenweise begangen. Der Tappeiner-Verlag hat mit diesem Buch plus herausnehmbarer Karte, inklusive kostenloser APP und GPS-Daten zum Buch, genau den Nerv der Zeit getroffen. Im Bild (von links): **Claudia Fister**, **Sigrid Runggaldier** (Programmleiterin Freizeit & Outdoor), **Christjan Ladurner**, **Thomas Reinstadler** und **Regina Gufler**.

Brasilianische Guarani unterm Hirzer

BURGGRAFENAMT (ehr). Zum zweiten Mal nach 2015 sind Mbyá Guarani des Reservats in Südtirol zu Besuch. Auf Initiative des Gemeindegemeindeführers der Gemeinden Riffian und Kuens, Robert Ladurner, kamen sie wieder ins Burggrafenamt. Die Hirzer-Seilbahn lud sie erneut zu einer Fahrt ins Wandergebiet Hirzer ein. Einer der Guarani-Indios getraute sich, mit dem Gleitschirm von der Mittelstation zu Tal zu fliegen. An dem Treffen beteiligten sich auch Gemeindevertreter aus Riffian und Kuens mit den Bürgermeistern Franz Pixner (Riffian) und Manfred Raffl (Kuens) an der Spitze. Die Guarani absolvieren in den 14 Tagen ihres Besuchs eine Reihe von öffentlichen Terminen in Südtirol.



Mittelschule Ulten: Planung der Sanierung vergeben

ULTEN (ehr). Den Zuschlag für die Planung der thermischen und allgemeinen Sanierung der Mittelschule Ulten in St. Walburg hat eine Bietergemeinschaft bestehend aus Architekt Rudolf Perktold, der Pfeifer Planung GmbH, dem Baubüro Ingenieurgesellschaft und dem Planungsbüro Mayr gewonnen. Sie hat 60 Tage Zeit für die Machbarkeitsstudie, 45 Tage für das Einreichprojekt und 90 Tage für das Ausführungsprojekt.

200 Quadratmeter für die Kleinen

UNTERNEHMEN: Dr. Schär stellt Kindertagesstätte am Sitz in Burgstall vor

BURGSTALL (fm). Die Unternehmensgruppe Dr. Schär, die weltweit rund 1250 Mitarbeiter beschäftigt, ist bekanntlich kinder- und familienfreundlich. Ein Beweis dafür ist die 200 Quadratmeter große Kindertagesstätte im zweiten Stock des ehemaligen Vertriebsgebäudes am Hauptsitz der Unternehmensgruppe in der Gewerbezone Winkelau in Burgstall.



Die Kindertagesstätte ist zeitgemäß eingerichtet und gestaltet. Dr. Schär

Die neue Einrichtung bietet bis zu 20 Kindern Platz. Jeweils 5 Kinder werden von einer Fachkraft der Sozialgenossenschaft der Tagesmütter betreut. Dieses Angebot richtet sich an Kinder von Mitarbeitern, die nach der Elternzeit in den Betrieb zurückkehren. Die Tagesstätte wurde am Dienstag vorgestellt.

„Als Familienunternehmen liegt uns die Vereinbarkeit von Familie und Berufsleben besonders am Herzen“, betont Esther Ausserhofer, Vorstand für Personal und Organisation der Unternehmensgruppe Dr. Schär. „Betrifft man unsere Kindertages-

stätten, dann ist die Begeisterung für die Arbeit mit den Kindern und deren Familien sofort spürbar“, meint Gloria Bertagnoli von der Sozialgenossenschaft der Tagesmütter.

Die Betreuung der Kinder und Familien sei in erster Linie Beziehungsarbeit. „Daher sehen wir jedes Kind und jede Familie als etwas Besonderes und sind stets darauf bedacht, die Entwicklung dieser Besonderheit zu begleiten und zu fördern“, berichtet Bertagnoli. Im früheren Vertriebsgebäude entsteht auch ein großer Raum für Kreativität. Dort sollen die Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Dr. Schär Abstand zum operativen Tagesgeschäft sowie Raum und Inspiration für neue Ideen finden. © Alle Rechte vorbehalten

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

Gemeinde Vöran belohnt fleißige Öffi-Nutzer

TAG DER MOBILITÄT: Dank für umweltfreundliches Verhalten der Bürgerinnen und Bürger

VÖRAN. Vörans Bürgermeister Thomas Egger und die Gemeindefürsprecherin für Mobilität, Ulrike Vent, haben im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2017 eine „Danke-Aktion“ für alle Bürgerinnen und Bürger veranstaltet, die täglich mit dem Bus oder der Seilbahn zur Schule oder Arbeit fahren.

Schüler und Pendler erhielten, solange der Vorrat reichte, ein kleines Geschenk zum Tag der Mobilität. „Damit sollte darauf aufmerksam gemacht werden, dass viel Individualverkehr eine Belastung für Mensch und Umwelt darstellt“, sagt Vent. „Es sollte denjenigen gedankt werden, die auf Bus, Seilbahn, Fahrrad und andere öffentliche Verkehrsmittel umsteigen und damit die Umwelt schützen.“

Unterstützung fand diese Aktion bei der dorfeigenen Bäckerei Schrot & Korn, die die Müllkette herstellte, und der Bezirks-



Ein kleines Geschenk zum Tag der Mobilität 2017 für alle fleißigen Benutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln. Gemeinde

gemeinschaft Burggrafenamt. Auf den beigelegten Kärtchen wurden Tipps für ein umweltfreundliches Mobilitätsverhalten gegeben. © Alle Rechte vorbehalten

AUFLÖSUNG

A – Oktober – Weinmond (andere Bezeichnung für Oktober); Blät- tertaubung; Ober in OKTOBER (b – November – Die Uhren (Zwie- beln) werden am 29.10. eine Stun- de zurückgestellt; der November beginnt mit demselben Wochen- tag wie der März.

Mitglieder belohnt

RAIKA PASSEIER: Tagesausflug nach Tirol und Bayern



Für viele Mitglieder ist die Verlosung der Raiffeisen-Fahrt ein wesentlicher Grund, an der Vollversammlung teilzunehmen. Berni Pfeifer

PASSEIERTAL. 25 ausgeloste Mitglieder der Raiffeisenkasse Passeier aus Kuens, Riffian, St. Leonhard und Moos nahmen am traditionellen Jahresausflug teil.

Heuer organisierte der Vorstand die Fahrt nach Pertisau am Achensee und Bad Tölz in Bay-

ern. Da Bayern für seine Bierbraukunst bekannt ist, wurde eine Brauerei besichtigt. Begleitet wurden die Mitglieder von Obmann Karl Hofer, von Aufsichtsräten und den Mitarbeitern Erwin Egger-Karlegger und Martin Pircher. © Alle Rechte vorbehalten

RÄTSEL

Reimrätsel

Was wird hier gesucht?

A Wenn Erdtrabantes Tränen fließen,
sind Farbenspiele zu genießen.
Auch Kellner zeigen ohne Frage
Präsenz in der Gemengelage.
Wann das ist? Das ist sonnenklar:
im Zehnten, der mal Achter war.

B So es um andere Zwiebeln geht,
beschert er uns Normalität.
Zwei Tage später, ohne Scherz,
ist's wochentags so wie im März.